

bestimmung zu thun haben, auf Ihren Sextanten mit dem astronomischen Netz und mit Ihren Tafeln aufmerksam zu machen: so halte ich es sogar für meine Pflicht, allen Lehrern und Freunden der Geographie Ihr astro. Netz angelegentlich zu empfehlen, als ein Mittel, unter manchem Andern insbesondere die Frage nach den kürzesten Entfernungen beliebiger Erdorte von einander auf die leichteste und befriedigendste Art zu beantworten."

Stuttgart, Mai 1853.

Prof. Dr. Reuschle.

„Mit Sextanten habe ich mich seit 20 Jahren viel beschäftigt und etwas Vollkommeneres in dieser Art bis jetzt noch nicht gefunden, als das Werk von Eble.“

Im Mai 1853.

Holl, Dec.

Es sind von vorstehendem Werke folgende 3 Ausgaben veranstaltet worden:

- 1) die erste Größe: Sextant (Radius 13 par. Zoll) mit Gestell, Netz, Text, nebst Fixsternscheibe, Preis fl. 6. 48 fr.
- 2) die zweite Größe: Sextant (Rad. 10 1/2 Zoll) Gestell, Netz, Text fl. 5. 24 fr.
- 3) die dritte Größe: Sextant (Rad. 8 1/2 Zoll) Gestell, Netz, Text fl. 4. 36 fr.

Der Anhang zur Bestimmung der Zeit und des Azimut durch die Fixsterne befindet sich nur bei der ersten Größe.

Vom gleichen Verfasser sind noch folgende schätzbare Werke zu haben:

- 4) die neue Zeittabelle, zu jeder Ausgabe des Sextanten anwendbar, Preis 36 fr.
- 5) die Sonnenuhr neuer Einrichtung, für die Breitengrade von ganz Europa, zierlich ausgestattet, mit Gebrauchsanweisung. Preis fl. 2. 24 fr.

Die Emballage wird für das Kistchen zum Sextanten zu 24 fr. und zur Sonnenuhr zu 7 fr. berechnet.

Von demselben Verfasser wird unter Mitwirkung des Reallehrer Decker in nächster Zeit folgendes Werk erscheinen:

6) Sphärische Aufgaben, aufgelöst durch das Eble'sche Netz.

1. Abtheilung: Allgemeine Aufgaben mit Anwendung auf Geometrie und Stereometrie,

2. Abthlg.: Anwendung auf die mathem. Geographie und sphärische Astronomie.

Zu zahlreichen Bestellungen auf vorstehende Werke empfiehlt sich

C. F. Mayer'sche Buchdruckerei.

### Verzeichniß

der im Monat Mai Geborenen und Gestorbenen.

#### G e b o r e n e.

- 1) Christiane Katharine, T. des Johannes Luz, Weing., den 6.
- 2) Gottlieb Friedrich, S. des Schuhmachers Weyhgang, den 9.
- 3) Christiane Magdal., T. des Heinrich Lorenz Gmehle, Wagners, den 12.
- 4) Marie Luise, T. d. Luchschereers Kufmaul, den 13.
- 5) Julie Wilhelmine Pauline, T. des Chr. Fried. Gabler, Fabrikanten, den 15.
- 6) Rosine Friederike, T. des Schuhmachers Schaal, den 17.
- 7) Robert Ernst, S. des Kupferschmieds Kroll, den 18.
- 8) Marie Kathar., T. der led. Anna Maria Dölfer v. Waldhausen, den 21.
- 9) Johannes, S. des Gärtners Binder, den 26.

#### G e s t o r b e n e.

- 1) Anna Maria, Witwe des Ehrfr. Fr. Klingenstein, Nachwächters, † den 9. an Entkräftung, alt 70 J.
- 2) Gottlob, S. des † J. W. Wolff, Nagelschmieds, † den 11. an Schwindsucht, alt 25 J.
- 3) Rosine Marg., Braun, Witwe des Polizeidieners, † den 17. an Brustentzündung, alt 79 J.

### Fruchtpreise.

Winnenden, den 2. Juni 1853.

Fruchtgattungen.	höchste		mitl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schfl.	14	—	13	52	13	24
Dinkel neuer "	7	58	7	—	5	—
" alter "	—	—	—	—	—	—
Haber "	5	24	5	12	4	52
" neuer "	—	—	—	—	—	—
Roggen "	10	8	9	52	9	36
Gerste "	10	40	9	36	9	20
" neue "	—	—	—	—	—	—
Weizen 1 Sri.	1	50	1	44	1	40
Gemischtes "	1	26	1	18	1	15
Erbfen "	2	—	—	—	—	—
Linsen "	—	—	—	—	—	—
Einforn "	—	—	—	—	—	—
Wicken "	1	20	1	8	1	—
Akerbohnen "	1	40	1	34	1	20
Welschkorn "	1	56	1	52	1	48

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 44.

Freitag den 10. Juni

1853.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die meisten Gemeinden sind noch mit Ablieferung an Steuer und Amtsschaden zur Amtspflege bedeutend im Rückstand, und doch soll bis letzten d. M. von den Gemeinden vollständig mit der Amtspflege und von dieser mit der Staats-Hauptkasse abgerechnet werden, worauf von dieser Stelle auf das Ernstlichste gedrungen wird.

Um dieses möglich zu machen, haben die Orts-Versteher die betr. Rechner anzuweisen, die Einzüge ernstlichst zu betreiben, sich selbst aber nach §. 14 des Verw.-Edikts zu achten und wenn es nöthig, nach Maßgabe des Executions-Gesetzes einzuschreiten.

Würde dieses nicht geschehen, so würde das Oberamt, welches sich selbst über die getroffenen Maßregeln gegen die höhere Behörde auszuweisen hat, in die mißliebige Lage versetzt, gegen Säumige mit allem Nachdruck einzuweihen zu müssen.

Den 6. Juni 1853.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Aus den im Februar v. J. erstatteten Berichten über die bisherigen Erfolge der im Oktober 1850 in Betreff der Ausstattung der Landtschulstellen mit Grund-Eigenthum getroffenen Anordnung hat die Oberschul-Behörde gerne ersehen, daß, wenn schon die Zeitverhältnisse dieser Maßregel in mancher Hinsicht ungünstig waren, doch in einigen Orten ein Anfang darin gemacht worden ist, welcher schon an sich nicht gering anzuschlagen ist und theilweise auch zu weiteren Hoffnungen für die Folgezeit berechtigt.

Es ist der Wunsch und die Absicht des K. Ministeriums und der Oberschulbehörde, daß die eingeleitete Maßregel weiter geführt werde, wenn auch für den Augenblick Rücksicht darauf zu nehmen ist, daß viele Gemeinden für jetzt nicht im Stande seyn werden, bedeutendere Capitalien für den fraglichen Zweck aufzuwenden.

Der vorgesezte Zweck ist deßhalb auch in solchen schwierigeren Fällen doch im Auge zu behalten und jeden Falls da, wo die Gelegenheit günstig ist, diese nicht unbenützt zu lassen.

Gemäß der erteilten Zusicherung werden unbemittelten Gemeinden auch in Zukunft namhafte Beiträge aus der Staatskasse zu den Anschaffungskosten von Gütern und ökonomischen Gelassen auf besonderes Ansuchen bewilligt werden und zwar Capital-Beiträge, welche für die Gemeinden von größerem Werth seyn dürften, als die von manchen Bezirks-Commissionen in Anregung gebrachten jährlichen Beiträge der Staats-Casse zur Bezahlung der Zinse der für die Anschaffung aufgewendeten Capitale.

Ob und was seit Febr. v. J. zu welcher Zeit die gemeinschaftlichen Anmerk.

lestmals in dieser Angelegenheit Berichte erstattet haben, geschehen, haben diese bis 25. d. hieher anzuzeigen, im übrigen aber Obiges gehörig zu beachten.

Den 7. Juni 1853.

Gemeinschaftliches Oberamt,  
Strölin. Baur.

Schorndorf. Den Schultheißenämtern werden mit dem nächsten Boten die Defect-Protokolle des Oberfeuerschauers zukommen.

Dieselben werden beauftragt, die betreffenden Gebäudebesitzer vorzuladen, ihnen die in ihren Häusern vorgefundenen Mängel urkundlich zu eröffnen, und zu deren gründlichen Beseitigung eine angemessene Frist anzuberaumen. Solche Ausstellungen aber, welche sich auf Feuerungs-Einrichtungen beziehen, sind binnen 14 Tagen zu erledigen, und ist der fernere Gebrauch dieser Einrichtungen bei Strafe zu verbieten.

Nach Ablauf des gegebenen Termins haben die Schultheißenämter durch die Ortsfeuerschau Nachvisitation anstellen zu lassen, diejenigen, welche die Defecte nicht beseitigt haben, mit entsprechender Strafe zu belegen, ihnen eine weitere kürzere Frist anzuberaumen, und wenn sie auch diese unbenützt verstreichen lassen, die erforderlichen Bauarbeiten im Wege der Execution auf Kosten des Gebäude-Eigentümers vornehmen zu lassen.

Für den Vollzug dieser Verfügung sind die Orts-Vorsteher persönlich verantwortlich, und wird bis zum 1. Oktober d. J. **unfehlbar** Anzeige über die vollständige Erledigung unter Anschluß der Defect-Protokolle gewärtiget.

Den 8. Juni 1853.

K. Oberamt, Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

**Holz-Verkäufe.**

Am Donnerstag den 16. und

Freitag den 17. Juni

in der Hut Oberwälden Scheidholz: 26 Klafter harte Scheiter, 20 Klafter harte Prügel, 3 Klafter weiche Scheiter, 9 Klafter weiche Prügel, 49 Klafter fichtene Scheiter, 8 Klafter fichtene Prügel, 13 Klafter Abfallholz, 400 buchene und 2275 Abfall-Wellen, worunter das Material vom Schlag Füllensbach begriffen ist.

Zusammenkunft in Wangen 9 Uhr.

Am Montag den 20. und Dienstag

den 21. Juni

in der Hut Adelberg und Vörtlingen Scheidholz: 6 Klafter harte Scheiter, 5 Kl. harte Prügel, 2 Klafter weiche Scheiter, 93 Klafter fichtene Scheiter, 5 Klafter fichtene Prügel, 22 Klafter Abfallholz, 925 buchene und 700 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft in Adelberg 9 Uhr.

Am Mittwoch den 22. und Donnerst-

tag den 23. Juni

im Staatswald Saudobel C. 55 birchene Reifstangen, 4 Klafter eichene Scheiter, 28 Klafter harte Scheiter, 56 Klafter harte Prügel, 3 Klafter weiches und 4 Klafter Abfall-

holz, 6500 buchene, 1875 birchene und 2375 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft Saudobel.

Am Montag den 27. und Dienstag

den 28. Juni

in der Hut Unterberken Scheidholz: 37 Klafter harte Scheiter, 41 Klafter harte Prügel, 6 Klafter weiche Scheiter, 21 Klafter weiche Prügel, 6 Klafter fichtene Scheiter, 4 Klafter fichtene Prügel, 4 Klafter Abfallholz, 1825 buchene, 200 birchene und 5075 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft in Nassach 9 Uhr.

Den 6. Juni 1853.

Königl. Forstamt.

Schorndorf.

**Stammholz-Verkauf.**

Der in Nr. 41 dieses Blattes bekannt gemachte Verkauf von Stammholz in den hiesigen Stadtwaldungen, welcher wegen starker Regengüsse und darauf erfolgter Ueberschwemmung an den hiezu bestimmten Tagen nicht statt hatte, wird nun

a) im großen Stadtwald am Donnerstag den 16. d. M.

und

b) im f. g. Höslingwärther Wald am Freitag den 17. d. M.

je Morgens 9 Uhr auf die lezhin bekannt gemachte Weisen vorgenommen.

Den 9. Juni 1853.

Stadtschultheißenamt,  
Palm.

Schorndorf.

(Gläubiger-Vorladung.)

Das Schuldenwesen der nachbenannten Personen wird außergerichtlich erledigt werden, und zwar

am Samstag den 25. d.ief

Nachmittags 2 Uhr

1) des Friedrich E h m a n n, Maurers in Steinenberg,

am Montag den 27. d.ief

a) Morgens 8 Uhr

2) des + Johannes Weidler, Matth. in Oberurbach,

b) Nachmittags 2 Uhr

3) des Carl Wilhelm Seidel, Schusters in Unterurbach.

Die Gläubiger dieser Personen haben hierbei auf dem betreffenden Rathhaus zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlegung der Schuld-Urkunden bei Gefahr der Nicht-Berücksichtigung zu liquidiren.

Den 1. Juni 1853.

K. Gerichtsnotariat,  
Moser.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.

(Gläubiger-Aufruf.)

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod nachbenannter Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen theils eventuell theils reell zu fertigen und zwar von

W i n t e r b a c h.

Elisabeth Katharine, geb. Hutt, Michael Gottfried Bord, Schreiners Ehefrau;

Georg Michael Zehner, (vermögenslos);

Kristine, Leonhardt König Wittwe;

Katarine Dilger, ledig (vermögenslos);

Michael Götz, Schreiner;

Kristine, geb. Fander, Johann Georg Betsch, Weingärtners Ehefrau;

B u h l b r o n n.

Jacob Entenmann, Schneider, ledig;

Maria, geb. Beutel, Josef Wahl, Gemeinderaths Ehefrau;

H e b s a c k.

David Beck Wittwe;

Friederike geb. Wöllhaf, David Schmieds Ehefrau;

Regina geb. Lais, Gottfried Beck Ehefrau (vermögenslos);

Johannes Schaubacher ledig;

H ö s l i n s w ä r t h.

Jacobine geb. Friz, Michael Stadelmann, Bauers Ehefrau;

Jung Jacob Stadelmann, 1te Ehefrau.

S e g e n l o c h e.

Anna Maria, geb. Müller, Ludwig Koos, Bauers Ehefrau;

O b e r b e r k e n.

Louise, geb. Külle, Gottlieb Scharpf, Tagelöhners Ehefrau;

Wilhelm Beck Wittwe;

S c h l i c h t e n.

Johann Georg Urath, Bauer.

T h o m a s h a r d t.

Heinrich Koos Wittwe.

Die Forderungen an vorgenannte Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen entweder bei dem Notariat oder den betreffenden Ortsvorständen anzumelden.

Den 6. Juni 1853.

K. Amtsnotariat Winterbach.  
Haberer.

Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbach.

(Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nicht-Berücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen.

N i c h e l b e r g.

Wandel, Ehr. Fried., Bäckergefelle, Realthlg. B a l t m a n n s w e i l e r.

Haidle, alt Johannes, B. und Krämers Ehefrau, Eventualtheilung.

Beck, alt Ludwig, Wittwer, Vermögens-Übergabe.

G e r a d s t e t t e n.

Barth, Magdalene, Jacob, Schreiners Ehefrau, Eventualtheilung.

Mack, alt Johannes, Realtheilung.

H o b e n g e h r e n.

Anwärter, Christof Dav., ledig, Realtheilung. Den 4. Juni 1853.

K. Amts-Notariat,  
Bauer.

**Privat - Anzeigen.**

Schorndorf.

Der Unterzeichnete sucht aus Auftrag einen gut erhaltenen starken zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen und mit oder ohne Leitbäume um billigen Preis zu kaufen.

A. Fr. Widmann.

Schorndorf. Dankagung!

Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, den verehrlichen Mitgliedern der Feuerwehr wie auch den andern Gästen welche mich vergangnen Sonntag so zahlreich mit ihrem Besuch beehrt haben, den herzlichsten Dank zu sagen, mit der Bitte: mit der Bedienung

verliebt zu nehmen und ihre schätzbaren Besuche recht bald und öfters zu wiederholen.

Den 7. Juni 1853.

G. Rippmann, Speisewirth.

Nächsten Sonntag haben

Baektag

Victor Reuz. Rifer. Engel.

Für Auswanderer nach Nordamerika.

Die 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen

Havre & New-York

vertreten durch die Special-Agenten Christie Heinrich & Cie. in Mainz, Rehl & Havre, für Württemberg durch den General-Agenten Joh. Rominger in Stuttgart, fahren im Monat Juni wie folgt von Havre ab:

- am 12. Juni Postschiff Geo. F. Patton, Kapitän Hinsen,
am 19. " " St. Denis, Kapitän Kellansbee,
am 27. " " Helvetia, Kapitän Marsh.

Die Auswanderer werden von Straßburg über Paris nach Havre in der kurzen Zeit von 24 - 30 Stunden befördert oder auch über Mannheim, Cöln und Paris.

Accords-Abschlüssen empfiehlt sich mit dem Bemerkten daß hier ganz die gleichen Preise wie in Stuttgart oder Rehl gemacht werden.

Der Bezirksagent in Schorndorf, Eisenlohr.

Den Verwandten der bei mir auf das Postschiff Germania accordirten Auswanderer diene ich hiemit zur Nachricht, daß solches wie bekannt am 12. April von Havre in See ging und am 16. Mai glücklich in New-York angelangt ist.

Eisenlohr.

Nachricht für Auswanderer.

Für die Abfahrten in diesem und nächsten Monat ab Havre bin ich ermächtigt, Akkorde zu ganz billigen Preisen abzuschließen.

Carl Arnold, bei der ehemal. Post in Schorndorf.

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Quantity and Price. Includes items like Scheffel Kernen, Winter-Weizen, Gerste, Haber.

Brod- und Fleisch-Taxe.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 8 Pfund Kernenbrod, 1 Pfund Schweinefleisch, a) ganzes, b) abgezogenes, Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch.

Gedruckt, verlegt und redigirt von G. F. Mayer.

Vertical text: Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas so wie amerikanisches und französisches Geld sind immer zu haben bei H. F. Eisenlohr.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 45.

Dienstag den 14. Juni

1853.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

(Schulden-Liquidationen.)

In nachstehenden Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) des Friedrich Schickler, Bauers in Baltmannsweiler, am Montag den 4. Juli d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Baltmannsweiler;
2) des Johannes Holzwarth, Bauers und gewesenen Anwalts in Reklinsberg, am Donnerstag den 7. Juli d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Aspergle.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem betreffenden Rathhause zu erscheinen.

Den 1. Juni 1853.

R. Oberamts-Gericht, Beiel.

Steinenberg.

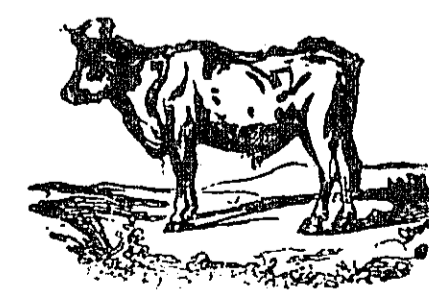
(Fabriks-Verkauf.)

In der Behausung des Michael Benseler, in Niedelsbach wird am Montag den 20. d. M. von Morgens 8 Uhr an eine Fabriks-Auktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei sich Kaufs-liebhaber einfinden wollen.

Den 4. Juni 1853.

Schultheißenamt.

Hebsack.



Die hiesige Gemeinde kauft einen zur Zucht tauglichen Farren im Alter von circa 2 Jahren, bei welchem für die Brauchbarkeit garantiert

werden kann.

Den 10. Juni 1853.

Schultheiß Seig.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

In der lest abgehaltenen Versammlung der Feuerwehr wurde folgender Entwurf zur Gründung einer Unterstützungskasse berathen und angenommen:

Statuten

zur Errichtung einer Kranken-Unterstützungskasse der Feuerwehr in Schorndorf im Jahre 1853.

1) Sämmtliche Mitglieder der Feuerwehr treten der Unterstützungskasse bei und bezahlen monatlich wenigstens 1 Kreuzer Beitrag, wegegen ein im Dienst der Feuerwehr arbeits-unfähig gewordenes Mitglied über die Dauer seiner Krankheit eine wöchentliche Unterstützung und die Hinterbliebenen eines bei einem Brande mit Tod abgegangenen einen Beitrag von der Kasse empfangen, dessen Größe der Verwaltungsrath bestimmt.

2) Die Beiträge werden vierteljährig eingezogen und bei einer Sparkasse zinstragend angelegt. Auch Beiträge von Nicht-Mitgliedern werden mit Dank angenommen.

3) Hat das Kapital die Größe von Einhundert Gulden erreicht, so werden die jährlichen Zinsen, wenn sie nicht durch obigen Zweck in Anspruch genommen sind, im Interesse der Feuerwehr verwendet.

4) Ueber den Stand der Kasse hat der Verwaltungsrath der General-Versammlung jährlich Bericht zu machen.

Im Juni 1853.

Der Verwaltungsrath.

Der Beitrag ist so klein, daß ihn auch der Unbemittelte leisten kann und andertheils gereicht es gewiß jedem zur Beruhigung, daß im Falle ihn bei der Hilfeleistung für seine bedrohten Mitbürger ein unverschuldetes Unglück trifft, von Seiten des Korps für ihn gesorgt wird.